

LeineRetter

Das Mitgliedermagazin der DLRG im Bezirk Hannover-Stadt



Impressum

Herausgeber

DLRG Bezirk Hannover-Stadt e.V.
Wagenfeldstraße 5 B
30519 Hannover-Döhren
Telefon (0511) 83 70 60
Telefax (0511) 98 59 49 22
www.bez-hannover-stadt.dlrg.de
bz.hannover-stadt@dlrg.de

Chefredakteur

Volker Streeck (V.i.S.d.P.)
Telefon (0511) 98 59 49 26
Mobil: (0162) 1 67 89 52
presse@bez-hannover-stadt.dlrg.de

Autoren dieser Ausgabe

Torsten Heuer (th), Kai Hartmann (kh),
Nicole Hartmann (nh), Florian
Wesemeier (fw), Walter Heinemeyer (wh)

Fotos

DLRG Jugend, Torsten Heuer (th), Volker
Streeck (vs), Redaktionsarchiv (Rest)

Layout & Schlussredaktion

pflüger : kreativ ackern.
Stiftstraße 12 · 30159 Hannover
Telefon (0511) 89 88 18-94
Telefax (0511) 89 88 18-95
www.kreativ-ackern.de
info@kreativ-ackern.de

Erscheinungsweise

Halbjährlich

Auflage

2000 Stück

Anzeigenleitung

Volker Streeck (V.i.S.d.P.)
Telefon (0511) 98 59 49 26
Mobil: (0162) 1 67 89 52
presse@bez-hannover-stadt.dlrg.de

Manuskripteinsendung

Gerne nehmen wir Ihre Manuskripte und
Fotos entgegen. Manuskripte und Fotos
müssen frei von Rechten Dritter sein.
Mit der Einsendung eines Manuskripts
oder eines Fotos gibt der Urheber
die Zustimmung zur Wiedergabe des
Manuskripts und/oder des Fotos in
Medien des DLRG Bezirk Hannover-Stadt
e.V. Honorare nach Vereinbarung. Für
unverlangt eingesandte Manuskripte
und Fotos übernehmen Herausgeber,
Redaktion und Satzbüro keine Haftung.

Urheberrecht

Alle hier veröffentlichten Beiträge sind
urheberrechtlich geschützt. Reproduktionen
jeglicher Art sind nur mit schriftlicher
Genehmigung des Herausgebers
gestattet.

Haftungsausschluss

Für Fehler in Text, in Bildern, in Skizzen,
Grafiken o.Ä., die zu eventuellen
Schäden führen, wird keine Haftung
übernommen.

Mitglied im Paritätischen und im
Deutschen Jugendherbergswerk und
in der Arbeitsgemeinschaft Döhrener
Vereine (AGDV).

© Copyright 2012 DLRG Bezirk Hannover-Stadt e.V.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wieder einmal haben wir ein Jahr in der Geschichte der DLRG Hannover-Stadt hinter uns gebracht. Wieder einmal ist es uns allen gemeinsam gelungen, ein *erfolgreiches* Jahr hinter uns zu bringen. Mein Dank richtet sich daher besonders an die Aktiven aus dem Bereich Ausbildung und Einsatz, aus dem Bereich der Jugendarbeit, an den Jugendvorstand, den Vorstand und natürlich auch Danke für die Hilfe unserer passiven Mitglieder.

Arbeiten am »neuen« Vereinsheim standen genauso auf dem Programm wie die regelmäßigen Termine in den diversen Bädern, im Bereich des Einsatzes und der Einsatzausbildungen, sowie Jugendfreizeiten, Seminare, Sitzungen und diverse Wachstunden der Einsätze. Wieder einmal haben alle Beteiligten, passive wie aktive, dazu beigetragen, dass wir auch auf dieses Jahr später stolz zurückblicken werden.

Unsere Förderer haben uns wieder tatkräftig mit vielen kleinen und großen Spenden unterstützt. Ob nun durch Finanzierungen aus dem Bereich der Stadt Hannover oder von Privatpersonen und Wirtschaftsunternehmen, nur durch sie steht unser Verband auf sicheren Füßen. Eine Unterstützung, auf die wir auch in den nächsten Jahren nicht verzichten können, um die Arbeit, die bei uns nach wie vor zu 100 % ehrenamtlich erbracht wird, in diesem Sinne weiter zu erbringen.

Das Bewahren des Menschen vor dem nasen Tod – ein Ziel, das die DLRG im Jahr 2013 seit 100 Jahren verfolgt, und dabei auf stolze und imposante Zahlen verweisen kann. Als Bezirksleiter der DLRG Hannover-Stadt kann ich voller Stolz sagen, dass es eine große Ehre für mich ist, Teil die-

ser Rettungsorganisation zu sein. Es ist ein wunderbares Gefühl zu wissen, dass man sich auf die Ausbilder, Betreuer, Einsatzkräfte und alle anderen Helfer der DLRG Hannover-Stadt verlassen kann. Wir bringen Sicherheit ans und ins Wasser.

Da ich davon ausgehe, dass beim Lesen dieser Ausgabe der 21.12.2012 bereits verstrichen ist, die Maya somit mit ihrer Theorie, dass die Welt an diesem Tage untergehen wird, nicht Recht behalten haben, möchte ich es natürlich nicht versäumen, uns allen hierzu erst einmal zu gratulieren. Und natürlich möchte ich Ihnen und Euch auf diesem Wege allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jubiläumsjahr der DLRG wünschen.

2013, ein Jahr das uns allein aufgrund der Tatsache, dass die Idee der DLRG von der Gründung im großen Saal in Leipzig im Jahr 1913 bis heute überdauert hat, dazu verpflichtet, auch in diesem Jahr wieder Großes zu vollbringen. Das geht aber nur *gemeinsam*. Aktive, Passive und Förderer – eine Symbiose die uns bisher gut voran gebracht hat und die wir auch weiterhin pflegen und erhalten werden.

Ich wünsche Ihnen und Euch alles Gute, verbunden mit der Bitte, dass wir auch weiterhin *gemeinsam* alles tun damit die Idee der DLRG auch noch das 200-jährige Jubiläum erreicht. Dafür werde ich alles tun, was in meiner Macht steht, und ich vertraue dazu auf Ihre und Eure tüchtige Unterstützung.

Torsten Heuer
Bezirksleiter



Bewirb dich jetzt

Helden für die Nord- und Ostseeküste gesucht

Wir bieten:

- sinnvolle Freizeitbeschäftigung mit Freunden
- Spaß und Action am Meer
- Unterkunft und Verpflegung
- Taschengeld und Reisekostensatz

Infos: Zentraler Wasserrettungsdienst Küste

- Peter Sieman
- Cordula Dietrich
- zwrld-k@dlrg.de
- Tel. 05723 . 955-450
- www.dlrg.de/zwrldk



Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft e.V.

Feuer auf dem Maschsee

Gemeinsame Einsatzübung des DLRG-Bezirks Hannover-Stadt und der Feuerwehr Hannover



»Eine Seefahrt, die ist lustig, eine Seefahrt, die ist schön...« Viele Hundert Menschen, Touristen und Hannoveraner nehmen diesen alten Schlager Jahr für Jahr wörtlich und unternehmen mit Freunden oder der Familie eine Ausflugsfahrt mit den Fahrgastschiffen der üstra auf dem Maschsee. Bei gutem Wetter und einem gemeinsamen Picknick lässt es sich herrlich übers Wasser schippern.

Doch was ist zu tun, wenn an Bord plötzlich ein Brand ausbricht? Eines ist spätestens seit dem 29. September klar: Ruhe bewahren und auf die Hilfe von DLRG und

Feuerwehr vertrauen. Denn die Feuerwehr Hannover hat in gemeinsamer Planung mit dem DLRG-Bezirk Hannover-Stadt genau für diesen Fall eine gemeinsame Übung auf dem Maschsee durchgeführt. Die Einsatzleitung oblag dabei der Feuerwehr Hannover, die durch einen Fachberater für Wassergefahren der DLRG unterstützt wurde.

Im Einsatz waren drei Motorrettungsboote der DLRG sowie drei der Feuerwehr. Es galt, acht Personen aus dem Wasser zu retten sowie das verunglückte Fahrgastschiff zu löschen und zu bergen. Mitglieder der DLRG-Jugend im Bezirk Hannover-Stadt

stellten die Situation täuschend echt für die Helfer nach. Einsatztaucher von DLRG und Feuerwehr hatten die Aufgabe, drei vermisste Personen unter Wasser ausfindig zu machen und zu bergen. Die Motorrettungsboote nahmen fünf weitere Personen an Bord und konnten diese sicher an Land bringen.

Als besondere Herausforderung für die Motorrettungsboote der DLRG »Ondertun«, »Otto Rinkel« und »Rescue 2« bestand zuletzt in der Aufgabe, das mittlerweile gelöschte Fahrgastschiff zum Bootshaus der üstra zu schleppen. Dabei oblag der »Ondertun« die primäre Aufgabe des Schleppens, die »Otto Rinkel« übernahm die schwierige Aufgabe des Lenkens am Heck des Fahrgastschiffes, während die »Rescue 2« Feinkorrekturen übernahm.

Alle Teilnehmer zogen eine positive Bilanz der gemeinsamen Zusammenarbeit. Auch in Ernstfällen arbeiten DLRG und Feuerwehr in Wasserrettungseinsätzen im Stadtgebiet Hannover eng zusammen. Übungen wie die vom 29. September fördern dies umso mehr bei beiden Organisationen.

nh

Gekämpft und doch verloren...

Nachruf auf Ulrich »Ulli« Scheuermann



Am 28. Oktober 2012 ist unser Tauchreferent, Einsatztaucher, Kamerad und guter Freund Ulli Scheuermann an den Folgen einer schweren Krebserkrankung verstorben.

In seinen mehr als 40 Jahren Zugehörigkeit zur DLRG, angefangen in Langelsheim im Bezirk Harz, in der OG Garbsen im Bezirk Hannover-Land und bis zu seinem viel zu

frühen Tod im Bezirk Hannover-Stadt, hat er tiefe Spuren hinterlassen. Spuren im Bereich des Einsatztauchens, ob nun als Tauchreferent des Bezirks Hannover-Land, des Bezirks Hannover-Stadt oder als Referent Einsatztauchen des Landesverbands Niedersachsen – sein Grundsatz »ganz oder gar nicht« galt immer. Besonders wichtig war es ihm, dass Einsatztaucher der DLRG einem hohen Qualitätsanspruch gerecht werden.

Spuren hinterlässt er aber auch in den Herzen vieler unserer Mitglieder. Ulli war Kamerad, Kumpel und Freund, er war immer da, wenn man ihn gebraucht hat.

Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Angela, seinen Söhnen Sebastian und Christian und natürlich seiner ganzen Familie.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren und ihn niemals vergessen.

Wasserrettung im Wandel der Zeit



1986, ein schöner Sommertag am Altwarmbüchener See. Ich hatte den Tag mit Klassenkameraden verbracht, gegen Nachmittag beschlossen wir, eine Runde Fußball zu spielen. Dummerweise achtete ich dabei nicht auf ein Stück Metall, das aus dem Boden ragte... Im hohen Gras trat ich mitten in das spitze, unnachgiebige Material und ertete eine klaffende und stark blutende Wunde.

Was tun? 112 anrufen? Sicher, aber bis dahin? Irgendwer sagte nur: »Lass uns schnell zur DLRG gehen!« DLRG? Was machen die eigentlich? Egal, Hauptsache sie können helfen.

Ich wurde perfekt versorgt und dann von der Feuerwehr ins Krankenhaus gefahren. Genau drei Tage danach bin ich in die DLRG-Ortsgruppe Misburg eingetreten – ich war so fasziniert von dem, was die Jungs und Mädels da am See gemacht hatten... »Genau das will ich auch!«, dachte ich immer wieder.

Die damalige Ausrüstung bestand aus drei Funkgeräten, zwei Ferngläsern und einem Ruderboot, der »Pelikan 1«. Sie war unser ganzer Stolz.

Nach und nach wurde die Ausrüstung verbessert, die »Pelikan 1« bekam einen 5-PS-Außenbordmotor. Dann das erste Vereinsfahrzeug in der OG Misburg, ein VW-

Bus mit Blaulicht – so etwas hatte zu dieser Zeit noch nicht einmal der Bezirk.

1990 bekamen wir dann unser erstes Motorrettungsboot, die »Ellen«, ein 13-Fuß-Boston-Whaler mit 30 PS. Ein wunderschönes Rettungsboot.

Die Aufgaben waren aber immer noch dieselben: jedes zweite Wochenende im Wechsel mit den Kameraden der OG Anderen Dienst am Altwarmbüchener See. Eine tolle Aufgabe! Wir machten unsere Bootsführerscheine, gingen regelmäßig zweimal die Woche ins Misburger Bad und hielten uns so fit.

Viele Einsätze hatten wir am Altwarmbüchener See zu bestreiten, einige davon endeten auch tragisch: Unser erster Toter war erst neun Jahre alt, was uns alle noch sehr lange beschäftigte. Aber der Zusammenhalt in der Gruppe war so stark, dass wir uns gemeinsam immer wieder aufbauten.

1994 wechselte ich in den Bezirk. Dort war an Ausrüstung ein wenig mehr vorhanden, das Rettungsboot »Antonia« und das neue Rettungsboot, welches von uns später auf den Namen unseres Ehrenvorsitzenden »Otto Rinkel« getauft wurde. Weiterhin gab da die »Securita«, welche zu diesem Zeitpunkt in sehr schlechtem Zustand war, was dank vieler Arbeitsstunden von Friedel Steffen und Helgi Welke geändert

wurde, und zu guter Letzt unser alter Mercedes 207 mit DLRG-Beschriftung, Funk und Erste-Hilfe-Ausrüstung, aber leider keinem Blaulicht, was wir einige Zeit später änderten.

Aber auch im Bezirk gab es nur den Rettungswachdienst und gelegentliche Absicherungen von Regatten auf dem Maschsee. Nach und nach fingen wir an, die Wasserrettung in Hannover auf einen anderen Weg zu bringen. Ortsgruppen und der Bezirk zogen am gleichen Strang: Ein gemeinsamer Wasserrettungszug sollte aufgebaut werden.

In der Ortsgruppe Misburg wurde die Ausrüstung erweitert: Es kam ein zweites Fahrzeug, ein Mercedes 210, dazu, in Anderen das Motorrettungsboot »Kalle«, benannt nach dem Ehrenvorsitzenden der OG, Karl Heinz »Kalle« Weber, und ein VW-Bus T4. Im Bezirk wurde der erste Einsatzleitwagen, ein VW LT 4 x 4, beschafft.

Im Jahre 2007 wurde der 207 im Bezirk von einem VW Syncro abgelöst und für die Taucher ein Mercedes 711 gekauft. Der Geräteanhänger, in dem das technische Equipment wie Kettensäge, Greifzug, Notstromaggregate und Scheinwerfer aufbewahrt wurde, kam noch dazu.

Die Aufgaben erweiterten sich, wir wurden in den Katastrophenschutz der Landeshauptstadt sowie in den DLRG-Landeseinsatzzug Niedersachsen-Süd aufgenommen.

Kurz danach erfolgte die Aufnahme in die örtliche Gefahrenabwehr im Wasserrettungsdienst der Landeshauptstadt mit einer 24-Stunden-Einsatzbereitschaft an 365 Tagen im Jahr. Einsatztaucher wurden ausgebildet sowie Funker, Bootsführer, Sanitäter und Führungskräfte, die nun dringender als je zuvor gebraucht wurden.

2010 und 2011 erneuerten wir die Fahrzeuge, Misburg erhielt zwei neue Ford Transit, Anderten einen und der Bezirk sowohl einen Transit als auch einen ausgebauten Einsatzleitwagen.

Die Aufgaben sind mittlerweile erweitert um die Einbindung in das ManV-Konzept (»Massenanfall an Verletzten«) und im Bereich der Medizinischen Hochschule als Klinikunterstützungsgruppe. Dies steht unter der Leitung von Prof. Dr. Adams mit Einbindung der OG Badenstedt. Bald wurde die Lo-

gistikeinheit des DLRG-Präsidiums für Auslandseinsätze von uns übernommen.

Auf dem Plan für 2013 steht die Übernahme eines gebrauchten Unimogs der Bundeswehr, welchen wir mit großzügiger Unterstützung der Wohnungsbaugenossenschaft Hannover-Ost in Dienst nehmen werden. Weiterhin wünscht sich der Gerätetrupp ein eigenes, geländegängiges Fahrzeug.

Der Stand heute: acht Einsatzfahrzeuge in den Ortsgruppen und im Bezirk, vier

Motorrettungsboote und eine große Fülle an Aufgaben, Fachkräften, Know-how, Einsatzwillen, Lehrzeit und Bereitschaft.

Der Traum vom Wasserrettungszug hat sich erfüllt. Und ich bin unendlich stolz auf alle Mitwirkenden. Das alles haben wir als kleinster Bezirk im Landesverband Niedersachsen geschafft. Aber es scheint so, dass mit viel Willen, Power, Kraft und Engagement alles funktioniert.

th



Erfolgreiche Kinderferienbetreuung im Feriendorf



Auf Anfrage des Jugendferienservice an das Jugendzentrum Mittelfeld betreuen die Jugendlichen des Jugendzentrums Mittelfeld und der DLRG-Ortsgruppe Anderten den neu angelegten Badeteich im Ferienlager Kirchheim. Vom 22. bis 28. August bot diese bunt zusammengewürfelte Truppe viele Freizeitaktivitäten an. Darunter waren Sportarten wie Beach-Volleyball und Fußball sowie aufregende Nachtwanderungen durch die Ferienanlage.

Die Jugendlichen im Alter zwischen 14 und 18 Jahren gaben für die Kinder des Lagers einen Schwimmkurs, um das Seepferdchen-Abzeichen zu erreichen. Fünf der bisher zu den Nichtschwimmern zählenden Kinder konnten gleich vor Ort stolz ihre neu erworbenen Urkunden und das Abzeichen entgegennehmen. Zudem leisteten unsere Jugendlichen täglich etwa fünf bis sechs Stunden Badeauf-

sicht. Andere trainierten währenddessen alle interessierten Kinder im Fuß- und Beach-Volleyball.

Alle teilnehmenden Betreuer wurden vorher mit dem Rettungsschwimmabzeichen in Silber und der JULEiCA (Jugendleitercard) auf die Kinderbetreuung im Ferienlager vorbereitet. Und es blieb auch noch genügend Zeit für eigene Freizeitaktivitäten im Tonstudio, in der Disco, beim Grillen, im Zirkus und für diverse Ballspiele. Da sich die Gruppe auf Anhieb verstand, konnte es nur ein Erfolg werden.

Den Jugendlichen hat der Aufenthalt in Kirchheim so gut gefallen, dass diese Aktion im nächsten Jahr wiederholt werden wird.



Ortsgruppe Anderten jetzt bei Facebook



Seit dem 21. Juli ist die Ortsgruppe Anderten nun auch im sozialen Netzwerk Facebook vertreten. Den Anstoß (und die

erste Umsetzung) dazu lieferte Moritz Rüter, Mitglied der Anderter Jugendgruppe und seit Kurzem auch im Jugendvorstand vertre-

ten. Die Präsenz bei Facebook soll den normalen Internetauftritt der Gliederung nicht ersetzen, sondern entsprechend ergänzen. Informationssuchende auf Facebook finden dort z.B. den Link auf das Internetangebot unter www.anderten.dlr.de. Vorteilhaft ist auch die gute Informationsmöglichkeit über anstehende Termine, da auch kurzfristige Änderungen etliche Facebook-Nutzer zeitnah erreichen und bei unserer Zielgruppe inzwischen fast schneller ankommen als die klassische E-Mail. Ebenso können dort relativ einfach kurze Berichte und Fotos von gerade stattgefundenen Aktionen oder Einsätzen eingestellt werden.

Neugierig geworden?

Dann einfach vorbeisurfen auf facebook.com/DLRGAnderten/

fw

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Anderten findet wie gewohnt am dritten Freitag im Januar um 19 Uhr statt. Dieses Jahr ist es damit der 18. Januar 2013, an dem wir uns treffen werden.

Sitzungsort ist wie letztes Jahr der Schulungsraum des Bezirks in der Wagenfeldstraße 5B.

In diesem Jahr stehen neben den Rechenschaftsberichten der einzelnen Vorstandsmitglieder auch Neuwahlen für den Vereinsvorstand an. Der neugewählte Vorstand wird dann für drei Jahre im Amt sein und entsprechend die Geschicke des Vereins lenken.

Alle Mitglieder der Ortsgruppen erhalten Mitte Dezember noch eine schriftliche Einladung mit Nennung der offiziellen Tagesordnung.

Bis zur Versammlung wünscht der Vorstand der Ortsgruppe Anderten allen Mitgliedern und LeineRetter-Lesern ein besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Florian Wesemeier
1. Vorsitzender

WSZ

Wassersport-Zentrale Hannover
Ihr Fachgeschäft für Freiheit auf dem Wasser.

Boote Motoren Zubehör



Hägenstraße 12 · 30559 Hannover
Telefon (05 11) 33 14 47 · Fax 31 82 30
info@wassersportzentrale.de
www.wassersportzentrale.de



»Wasser marsch«

Einsatzdienst des Wasserrettungszugs der DLRG Hannover-Stadt bei der Freiwilligen Feuerwehr Stöcken

Über den Tellerrand hinaus blickten am 6. Oktober 17 aktive Einsatzkräfte des Bezirks Hannover-Stadt. Sie folgten einer Einladung der »Feuerwehrwache 2« in Stöcken und nahmen unter fachkundiger Anleitung von Oliver Taubmann und Marco Seidel an einem Feuerlöschtraining teil. Die Wasserretter erhielten eine theoretische Einweisung in das Thema »Verbrennen und Löschen«. Anschaulich dargestellt wur-

den die Voraussetzungen für das Entstehen von Bränden, die verschiedenen Brandklassen und natürlich die geeigneten Löschmittel. Am Nachmittag konnte die Theorie gekonnt in die Tat umgesetzt werden.

Die Teilnehmer erhielten eine Einweisung in die Handhabung von Kleinlöschgeräten, wie z.B. an einem Feuerlöschtrainer sowie von wasserführenden Armaturen wie Schläuchen, Strahlrohren, Verteilern und

Schaumwerfern. Abschließend informierten die beiden Feuerwehrmänner, die beide auch im Wasserrettungszug der DLRG aktiv sind, ihre Kameraden über das ManV-Konzept (Massenanfall von Verletzten).

Nicht zuletzt für die unschlagbare kulinarische Verpflegung und einen rundum gelungenen Einsatzdienst gilt den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Stöcken unser herzlichster Dank. nh

DLRG-Sanitäter fortgebildet

Nicht umsonst darf man sich unter den Augen der DLRG geschützt und gut aufgehoben wissen. Ständige Trainings, gemeinsame Einsatzübungen sowie Fortbildungen sorgen für die gute Qualität der Arbeit der DLRG. So hat auch der DLRG-Bezirk Hannover-Stadt seinen aktiven Einsatzkräften und deren Ortsgruppen die Möglichkeit der Weiterbildung – des angeleiteten Einübens neuer Fähigkeiten – geboten.

Am 3. November haben unter der Leitung des Ausbildungsteams mit Kai Hartmann, Ricarda Goedicke, Florian Wesemeier, Daniel Kurowski und Marcel Rothgänger 22 Teilnehmer ein gemeinsames Sanitätstraining absolviert. In den Räumen des DRK Empelde beschäftigten sich die Einsatzkräfte am Vormittag mit den theoretischen Themen »Tauchunfälle« und »Atemwegssicherung«. Am Nachmittag stand eine umfangreiche Praxisphase auf dem Lehrplan. Im Rahmen praktischer Fallbeispiele konnten die Lehrgangsteilnehmer ihr Fachwissen auf die Probe stellen.

Dabei waren Notfallsituationen mit eingeklemmten Personen und auch Übungen mit Herzinfarkt- und Schlaganfallpatienten zu meistern. Darüber hinaus wurden die DLRG-Sanitäter in Herz-Lungen-Wiederbelebung mit AED (Automatisierter externer Defibrillator) und Sauerstoff unterwiesen, haben sich erneut im Messen von Blutdruck und Puls geübt und das Anlegen eines Stiffnecks in Kombination mit einem Bodycheck trainiert.

Alle Teilnehmer haben die Notwendigkeit solcher Fortbildungen und Trainings unterstrichen, um stets auf dem Laufenden zu bleiben und immer die aktuellsten Rettungsstandards einhalten zu können. Die regelmäßige Vergegenwärtigung der notwendigen Maßnahmen in Notfallszenarien stellt die Qualität der Rettung sicher.

Teilnehmer und Ausbilder zogen ein durchweg positives Fazit und haben sich vorgenommen, weiter am Ball zu bleiben.

kh



Lebensretter gesucht!

Wenn Du Dich gern sportlich betätigst, in geselliger Runde Deine Freizeit verbringst und außerdem gerne hilfst, dann bist Du bei uns richtig!

Wir suchen: Ehrenamtliche Rettungsschwimmer ab 15 Jahren

Aufgabengebiete: Wachdienst am Strand, auf dem Beobachtungsturm, auf dem Motorrettungsboot und in der Wachstation

Mehr Infos gibt's bei den Ortsgruppen.

Misburg: einsatz@misburg.dlrg.de, Telefon (0511) 59 14 83

Anderten: einsatz@anderten.dlrg.de, Telefon (0511) 53 89 469

Wobau Hannover



Raum zum Wohnen

Gem. Wohnungsbaugenossenschaft Hannover-Ost e.G.

www.wobau-hannover.de 0511 52 27 34

Urlaubssplitter

Wasserrettung im Ausland



Bilder aus Hongkong



Auch in diesem Jahr für die DLRG im kreativen Einsatz.



pflüger : kreativ ackern.

Gero Pflüger
Gestalter und Consultant

Stiftstraße 12
30159 Hannover

Telefon (0511) 89 88 18-94
Telefax (0511) 89 88 18-95

www.kreativ-ackern.de
info@kreativ-ackern.de

Veranstaltungsplan 2013

Jugendveranstaltungen

- 05.01. JET im Bezirk
- 11.-13.01. Rodelfreizeit im Harz
- 11.01. Kassenprüfung in Hannover
- 20.01. 15:00 Uhr: Bezirksjugendtag in Hannover
- 26.01. Bezirksmeisterschaften in Hannover
- 02.02. JET im Bezirk
- 22.-24.02. Team Wochenende / JV + MIAs in Celle
- 02.03. JET im Bezirk
- 30.03. Osterbasteln im Bezirk
- 06.04. JET im Bezirk
- 19.-21.04. Pfingstvorbereitung im Bezirk
- 27.04. Spaß im Celler Badeland
- 04.05. JET im Bezirk
- 17.-20.05. Pfingsten in Almke
- 01.06. JET im Bezirk
- 02.06. Klettern
- 14.-16.06. Watterafting im Harz

Termine Stadionbad

Wegen der Renovierungsarbeiten im Schwimmleistungszentrum haben Deutschlands Eliteschwimmer 2010 ihr Training ins Stadionbad verlegt und den Ausbildungs- und Trainingsbetrieb der DLRG fast zum Erliegen gebracht.

Die Umbauarbeiten sind nun abgeschlossen. Damit ändert sich auch der DLRG-Trainingsplan: Seit Oktober ist Ausbildungs- und Trainingstag jetzt nur noch donnerstags. Dies gilt auch für die Jugend, die nach langer Zeit unsteter Zeiten endlich wieder einen festen Termin für ihr Training hat.

Schwimmlernkurse

Anmeldung über DLRG-Geschäftsstelle unter (0511) 83 70 60

Schwimmanfänger (Erwerb des Seepferdchens und Erwerb des DJSA Bronze)

Do., 17.00 – 18.00 Uhr, Lehrschwimmbecken

Für Mitglieder ist die Teilnahme ab dem zweiten DJSA-Bronze-Kurs gebührenfrei; für den Seepferdchen-Erwerb zahlen Mitglieder nur die halbe Kursgebühr.

DJSA-Kurs

Do., 18.00 – 19.00 Uhr, Schwimmbecken, eine 50-m-Bahn

Für Mitglieder ab dem 2. Kurs ohne Kursgebühr.

Training und Ausbildung

Do., 19.00 – 20.30 Uhr, Schwimmbecken, zwei 25-m-Bahnen

Do., 20.30 – 21.45 Uhr, Schwimmbecken, drei 25-m-Bahnen

Training der Jugend

Anmeldung über DLRG Jugendbüro unter (0511) 8 43 74 52:

Do., 19.00 – 20.30 Uhr, Schwimmbecken, zwei 25-m-Bahnen

Außerdem kann das halbe Nichtschwimmerbecken ebenfalls jeweils donnerstags von 19.00 – 20.30 Uhr genutzt werden.

Andere Ausbildungen, etwa das Deutsche Schwimmabzeichen für Erwachsene, Schnorcheltauchen usw., können nach Bedarf durchgeführt werden.

Termine Rettungsschwimmkurs 2013

Anmeldung über DLRG-Geschäftsstelle unter (0511) 83 70 60

1. Kurs

Theorie (Vereinsheim): 14.01., 21.01., 28.01., 04.02.,

Prüfung: 11.02. + erster Praxisabend Fössebad

Praxis Fössebad: 11.02., 18.02., 25.02., 04.03.

2. Kurs

Theorie (Vereinsheim): 18.02., 25.02., 04.03., 11.03.,

Prüfung: 08.04. + erster Praxisabend Fössebad

Praxis Fössebad: 08.04., 15.04., 22.04., 29.04.

3. Kurs

Theorie (Vereinsheim): 22.04., 29.04., 06.05., 13.05.,

Prüfung: 27.05. + erster Praxisabend Fössebad

Praxis Fössebad: 27.05., 03.06., 10.06., 17.06.

4. Kurs

Theorie (Vereinsheim): 19.08., 26.08., 02.09., 09.09.,

Prüfung: 16.09. + erster Praxisabend Fössebad

Praxis Fössebad: 16.09., 23.09., 30.09., 07.10., 21.10

5. Kurs

Theorie (Vereinsheim): 23.09., 30.09., 21.10., 28.10.

Prüfung: 04.11. + erster Praxisabend Fössebad

Praxis Fössebad: 04.11., 11.11., 18.11., 25.11.

(Änderungen sind wegen zeitweiser Schließung des Fössebades möglich)

Mitgliederservice

Adressen

DLRG Bezirk Hannover-Stadt e.V. (Geschäftsstelle)

Wagenfeldstraße 5 B · 30519 Hannover-Döhren

Telefon: (0511) 83 70 60

Telefax: (0511) 98 59 49 22

E-Mail: bz.hannover-stadt@nds.dlrg.de

Internet: www.bez-hannover-stadt.dlrg.de

Bankverbindung

Hannoversche Volksbank

Kto 581 793 500

BLZ 251 900 01

Jahresbeiträge für Mitglieder des Bezirks Hannover-Stadt

Jugendliche (bis voll. 18. Lj.)	30 Euro
Erwachsene	50 Euro
Familie	98 Euro

Der Vorstand

Bezirksleiter	Torsten Heuer
Stellvertretender Bezirksleiter	Holger Schott
Schatzmeister	Thorsten Schmidt
Stellvertretende Schatzmeisterin	Anke Künken
Technischer Leiter Ausbildung	Günter Rust
Technischer Leiter Einsatz	Kai Hartmann
Leiter der Öffentlichkeitsarbeit	Volker Streack
Bezirksarzt	Florian Wesemeier
Beisitzer	Friedel Steffen
	Matthias Hohmann
	Andreas Kaminski
Jugendvorsitzender	Jens Hoffmann

Ortsgruppen

DLRG-Ortsgruppe Anderten e.V.

1. Vorsitzender & TL Einsatz: Florian Wesemeier

Am Eschenacker 29 · 30966 Hemmingen / OT Hiddestorf

Telefon: (05101) 58 92 63 78

E-Mail: anderten@nds.dlrg.de

Internet: www.anderten.dlrg.de

DLRG-Ortsgruppe Badenstedt e.V.

Trappenkehre 9 · 30455 Hannover

Telefon: (0177) 4 67 33 49

E-Mail: info@badenstedt.dlrg.de

Internet: www.badenstedt.dlrg.de

DLRG-Ortsgruppe Misburg e.V.

Am Forstkamp 23 C · 30629 Hannover

Telefon: (0511) 21 38 100

E-Mail: vorstand@misburg.dlrg.de

Internet: www.misburg.dlrg.de

Adressfeld für Abonnenten

Bezirkstagung 2013

Einladung

zur Bezirkstagung am Freitag, den 15. Februar 2013 um 19.00 Uhr im Wohnpark Kastanienhof – Sternensaal –, Am Mittelfelde 102, 30519 Hannover

Tagesordnung

- TOP 1. Begrüßung
- TOP 2. Benennung der Protokollführer(in)
- TOP 3. Grußworte der Gäste
- TOP 4. Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
- TOP 5. Feststellung der Stimmberechtigten
- TOP 6. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 7. Gedenken an die Verstorbenen
- TOP 8. Beschluss der Tagesordnung
- TOP 9. Ehrungen
- TOP 10. Berichte aus den Bereichen
 - 10.1 Bezirksleiter
 - 10.2 Technischer Leiter Einsatz
 - 10.3 Technischer Leiter Ausbildung
 - 10.4 Bezirksarzt
 - 10.5 Justiziar
 - 10.6 Referenten
 - 10.6.1 Ausbildung
 - 10.6.2 Erste Hilfe / Sanitätswesen
 - 10.6.3 Funkwesen / IuK
 - 10.6.4 Bootswesen
 - 10.6.5 KatS
 - 10.7 Bezirksjugendvorsitzender
 - 10.8 Leiter der Öffentlichkeitsarbeit
 - 10.9 Beisitzer
 - 10.10 Schatzmeister
- TOP 11. Bericht der Revisoren
- TOP 12. Entlastung des Vorstandes
- TOP 13. Berichte aus den örtlichen Gliederungen / Stützpunkten
 - 13.1 OG Anderten e.V.
 - 13.2 OG Badenstedt e.V.
 - 13.3 OG Misburg e.V.
 - 13.4 Stpk ECK
 - 13.5 Stpk BfL
- TOP 14. Wahlen
- TOP 15. Vorlage und Beschluss des Haushaltsplanes 2013
- TOP 16. Anträge*
- TOP 17. Verschiedenes
- TOP 18. Abschluss

* Anträge müssen bis zum 15. Januar 2013 schriftlich in der Geschäftsstelle eingegangen sein. Die Unterlagen für die Jahreshauptversammlung liegen ab 01. Februar 2013 in der Geschäftsstelle aus und können dort zu den Geschäftszeiten eingesehen werden.

Anfahrtskizze Wohnpark Kastanienhof



Quelle: Google Maps. Die vollständige Anfahrtsbeschreibung finden sich im Internet unter dem Link: <http://bit.ly/kastanienhof>

Hinweis

Getränkeverzehr über Wertmarken – diese können zu Beginn bzw. während der Bezirkstagung erworben werden. Ein kleiner Imbiss wird auf Wunsch gereicht (vorherige Bestellung über Geschäftszimmer bis zum 10.02.2012 erforderlich). Bezahlung und Ausgabe der Wertmarken zu Beginn der Veranstaltung.

Speisekarte

Hochzeitsuppe mit Fleischklößchen und Eierstich, Brot	3,20 €
Pikante Kartoffelsuppe mit Speckstreifen, Brot	3,60 €
Pikante Gulaschsuppe, Brot	3,70 €
Verschieden belegte Brote nach Wahl mit Gouda, Salami oder gekochtem Schinken	4,60 €
Bockwurst mit Kartoffelsalat	4,70 €